Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 30 (1879)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fallen sollte, Sie jederzeit Ihnen an die Hand zu stehen; oder aber, wo sonst sich Mängel erzeigen würden, das Nöthige zu befehlen bewältiget haben: Wie dann allerseits Unsere verordnete Bögte, Weibel und Foster ben ihren Eides-Pssichten zum ernstlichsten ermahnet senn sollen, auf die Uebertrettere, und besonders auch auf die Holzsresel, eine sleißige Aussicht zu halten, und dieselbigen den Herren Obers und Landvögten jeden Orts, oder wem der Holzsreseln halber das Strafrecht zusommt, pslichtmäßig zu laiden, welche dann solch Ungehorsame zu unverschonter und ernstlicher Abstrafung ziehen werden: Wir versehen Uns aber, daß samtliche Unsere Angehörige, in Absicht auf ihre eigene und ihrer Nachsommenden Wolsahrt, diese bestgemeinte und zu allgemeinem Nuzen abzwesende Verordnung willig besolgen, und sich also jedermann selbst vor Strafe und Ungnad zu sehn wolwüssen werde.

Geben Samstags, den 15den des Maymonats, im Jahre nach Christi Gnadenreicher Geburt gezählt, Eintausent, Siebenhundert, Siebenzig und Drey.

Der große Fortschritt, der sich bei der Vergleichung dieser beiben Mandate nicht verkennen läßt, war kein allmäliger, sich auf die zwischen dem Erlaß beider liegenden 58 Jahre gleichmäßig vertheilender, sondern fällt ganz auf das dem Erlaß des letzteren vorangegangene Dezenium, in dem die ökonomische Gesellschaft von Zürich sich angelegentlich mit der Hebung und Förderung der Forstwirthschaft beschäftigte.

Versonalnachrichten.

Margan. Herr Ab. v. Drelli, bisher Forstadjunkt des Kantons Aargau wurde zum Forstadjunkten der Stadt Zofingen gewählt.

Bücheranzeigen.

Krieger, Dito von. Die hohe und niedere Jagd in ihrer vollen Bluthe zu Zeiten des regierenden Fürsten Gunther

Friedrich Karl I. von Schwarzburg-Sondershausen. Eine kulturhistorische Skizze. Trier 1878. Fr. Linz. 179 Seiten gr. Oktav.

Die vorliegende Schrift ist der Verherrlichung der guten, alten Jagdzeit und eines ihrer hervorragenden Vertreter, des Fürsten Karl I. von Schwarzburgs Sondershausen, gewidmet und beschreibt mit warmer Begeisterung die Jagdzverhältnisse der kleinen deutschen Staaten im ersten Drittheil des laufenden Jahrhunderts. Wenn auch nur wenige Vertreter der heutigen Generation die Begeisterung des Verfassers für die gute alte Jägerzeit und deren fürstliche Vertreter recht lebhaft mit empfinden können, so werden doch Viele — und zwar nicht nur Jäger und Jagdsreunde, sondern auch solche, die der Jagd ferne stehen — die Schrift mit Interesse lesen, weil sie ein, wenn auch etwas einsseitiges und weitläusiges, doch charakteristisches Kulturbild jener Zeit giebt.

A. Bernhardt. Forstliche Zeitschrift. Berlin, bei Jul. Springer. Preis halbjährlich 8 Mark.

Eine neue, unter Mitwirkung der Lehrer der Forstakademie Münden heraussgegebene Zeitschrift, die monatlich in ca. 4 Bogen starken Heften erscheint. Sie soll das Organ der Forstakademie Münden sein und ihren Lehrern einersseits zur Veröffentlichung kleinerer, wissenschaftlicher Arbeiten dienen und andersseits das Mittel zu einer lebendigen Verbindung mit der praktischen Wirthschaft bilden.

Auch diese Zeitschrift — die einzige monatlich erscheinende Nordbeutschlands — soll keiner Partei oder Koterie dienen, sondern mit voller Achtung vor der Freiheit der wissenschaftlichen Ueberzeugung ihre Spalten jeder wissenschaftlich begründeten, objektiv entwickelten Ansicht öffnen.

- Loren und Lehr. Allgemeine Forst= und Jagdzeitung. 54. Jahrgang. Frankfurt, bei Sauerländer. Preis halbjährlich 8 Mark.
- G. Heyer ist von der Redaktion der Allgemeinen Forst= und Jagdzeitung zurückgetreten, worauf dieselbe von Dr. Loren, Prof. der Forstwissenschaft in Hohenheim und Dr. Lehr, Prof. der Volkswirthschaftslehre am Polytechnikum in Karlsruhe übernommen wurde. Tendenz, Einrichtung und Verlag des Blattes bleiben wie bisher.
- Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins für 1877. Herausgegeben von Ad. Tramnit. Breslau, Morgenstern 1878.

Das vorliegende Heft enthält die Verhandlungen des Schlesischen Forstvereins vom Jahr 1877, Berichte über die Versammlungen anderer Vereine und Abhandlungen über die Anlegung von Waldwiesen und über Wildfütterung, ferner unter dem Titel, Forstwissenschaftliche Reklame eine Zeitungssehde zwischen Preßler einerseits und Wilski und Dankelmann anderseits über die Wahl der Umtriebszeit für die Görlitzer Stadtwaldungen und endlich Gesetze, Instruktionen, Verfügungen und Entscheidungen und Mittheilungen nebst den Angelegenheiten des Vereins. Das Jahrbuch beweist, daß der 436 Mitglieder zählende Verein seine rege und vielseitige Thätigkeit auch im Jahr 1877 fortsetzte und bietet dem Leser — namentlich in den Verhandlungen — viel Belehrendes.

Bericht über die vierte Versammlung des Elsaß=Loth= ringischen Forstvereins in Met im Juni 1877. Straßburg, bei Kanser.

Die Versammlung in Met beschäftigte sich mit dem Eichenschälwald in Lothringen und mit der Bewirthschaftung des Mittelwaldes und der Feststellung des Abnuhungssahes für dieselben. Zwei sehr einläßliche und gründliche Reserate von Wohmann und Karl und die sich daran knüpfenden Verhandlungen sind für Alle, welche sich mit diesen Betriebsformen beschäftigen, der vollsten Beachtung werth. Das erstere enthält zugleich ein reichhaltiges statistisches Material über Lothringen.

Bei den Erkursionen wurden auch die Schlachtfelder vom Jahr 1870 besucht.

Burkhardt, Dr. H. Aus dem Walde. Mittheilungen in zwanglosen Heften. IX. Heft mit 3 Holzschnitten. Hannover, L. Rümpler 1879.

Auch das 9. Heft "Aus dem Walde" enthält wieder eine größere Zahl lebensfrische Bilder aus Wald, Heide und Moor und reiht sich damit seinen Borgängern in würdiger Weise an. Wir machen unsere Leser, namentlich diejenigen, welche mit Aufforstungen auf dem großen Moos zu thun haben, besonders auf die Mittheilungen über die Benutzung und Aufsorstung des Augustendorfer Moores, Seite 106, ausmerksam.

Heyer, Dr. Ed. Tafeln zur Erdmassenberechnung beim Bau der Waldwege nebst Anleitung zum einfachsten Versahren in besonderen Fällen. Berlin und Leipzig, Hugo Voigt, 1879.

Der Verfasser setzt einen großen Werth darauf, daß auch beim Waldswegban die zu bewegenden Erdmassen sorgfältig berechnet werden und giebt daher in der vorliegenden Schrift eine Anleitung zur Umwandlung der mannigsfaltig gestalteten konkreten Querprofile in solche, die man als Komplere zweier vom Stationspunkte aus gehenden Geraden betrachten kann und Taseln, aus denen die Querssächen der letzteren unmittelbar abgelesen werden können. Die Taseln sind sür ein Wegsystem mit 5 Meter Kronenbreite, einfüßigen Böschungen und 0,375 Meter tiesen und 0,25 Meter breiten Seitengräben berechnet, und geben die Weggebietsbreite und die Abtragsssächen für Einschnitte von 0—100 Centimeter Abtragshöhe. Für das ihrer Berechnung zu Grunde gelegte Wegs

baufustem gewähren sie bei der Berechnung der zu bewegenden Erdmassen eine große Erleichterung.

W. F. Exner. Die Handsägen und Sägemaschine. Desfriptiver Theil mit einem aus 43 Folio-Taseln bestehenden Atlas gezeichnet von Ferd. Walla und 181 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Weimar 1878, B. F. Voigt, 549 Seiten Oktav.

Der vorliegende erste Theil dieses Werkes beschreibt die Sägen und Säge maschine unter solgenden Titeln: 1. Vorbegriffe; 2. Zurichtung und Instand haltung des Werkzeugs; 3. Handsägen; 4. Gattersägen; 5. Decoupirs, Laubs und Mulansägen; 6. Cirkularsägen; 7. Bandsägen und 8. Anlage von Sägewerken. In einem Anhange wird die Geschichte der Handsägen und Sägemaschine behandelt. Im zweiten dynamischen Theil sinden die theoretischen Erwägungen über die Wirksamkeit der Werkzeuge und die Leistung der ganzen Maschine, sowie die in der Literatur enthaltenen experimentellen Untersuchungen über Arbeitsverbrauch und Leistung Platz.

Der Verfasser beschreibt nicht nur die in Europa — namentlich auch England — konstruirten Sägen und Sägemaschinen, sondern auch die amerikanischen und stellt Vergleichungen zwischen denselben an. Der Text wird erläutert durch schematische Darstellungen und Bilder von Werkzeugen, Maschinen-Elementen und Maschinen. Der Atlas enthält die wichtigsten Bestandtheile der Werkzeuge und Maschinen und der ganzen Objekte in orthogonalen Projektionen in ausreichend großem Maßstab.

Alle, welche mit der Verarbeitung des Holzes zu thun haben, finden im vorliegenden Werke Belehrung und Anregung zu Verbesserungen und weiterer Entwicklung ihrer Gewerbe.

3. Coaz, eidg. Forstinspektor. Die Kultur der Weide. Vorsgetragen in der Versammlung des schweizerischen Forstvereins zu Aarau den 26. August 1878. Veröffentlicht im Auftrage des eidg. Handelss und Landwirthschafts-Departements. Vern, Jent und Reinert, 1879. 29 Seiten.

Gestützt auf die im vorigen Sommer auf einer forstlichen Reise gemachten Beobachtungen und sorgfältiges Studium der einschlagenden Literatur beschreibt der Verfasser die zur Korbslechterei empsehlenswerthen Weidenarten, deren Erziehung, Pflege, Ernte und Zurichtung für den Handel.

Der Verfasser kommt zu dem Schlusse, daß die Einführung der Korbweidenkultur und Korbslechterei in der Schweiz vom volkswirthschaftlichen Gesichtspunkte aus sehr wünschbar sei und zugleich zu einer möglichst vortheilhaften Benutzung und zur Sicherung des angeschwemmten Bodens an den Ufern der größeren Flüsse führe. Wir empfehlen unsern Lesern nicht nur die Schrift, sondern auch den Anbau der Korbweiden, weisen jedoch darauf hin, daß die in Ausssicht gestellte Kente nur dann eintreten wird, wenn die für die Wahl der Anbaussächen, Zurichtung des Bodens und Aussührung und Pflege der Pflanzen ertheilten Vorschriften sorgfältig beobachtet werden.

Bernhard. Chronif des deutschen Forstwesens im Jahre 1878. IV. Jahrgang. Berlin 1879. Jul. Springer. 88 Seiten.

Wir haben schon die drei früheren Hefte der Chronik des deutschen Forstwesens als eine sehr willkommene Erscheinung auf dem Gebiete der forstlichen Literatur bezeichnet, wir thun das auch rücksichtlich des vierten, das durch eine Uebersicht über die Zeitschriften Literatur eine werthvolle Bereicherung erfahren hat

Bericht über die VII. Versammlung deutscher Forstmänner zu Dresden vom 13., 14. und 15. August 1878. Berlin 1879. Jul. Springer. 185 Seiten.

Der Bericht enthält neben dem Programm und Mitgliederverzeichniß die stenographischen Berichte über die Verhandlungen und die Berichte über die Erkursionen nach Moritzburg, Tharand, Olbernhau, in die sächsische Schweiz und auf den Wermsdorfer Wald.

Wallner, Edmund. Waidmann's Luft. Liederbuch für Deutsch= land's Jäger und Jagdfreunde. Erfurt. Fr. Bartholomäus. Taschen= format.

Der Herausgeber des deutschen Taschenliederbüchleins, dessen 105. Auflage nächstens erscheint, hat im vorliegenden gut ausgestatteten Büchlein eine Sammlung von "Jäger's Lieblingsliedern" veranstaltet. Dieselbe enthält 63 Jägerlieder und 81 Commers- und Volkslieder, darunter viele ältere, die nicht mehr allgemein bekannt sind. Die Sammlung wird nicht nur den Jägern und Jagdfreunden, sondern auch andern Sangeslustigen Vergnügen machen.

Morit Willkomm. Waldbüchlein. Ein Vademecum für Waldsspaziergänger. Leipzig und Heidelberg, bei C. F. Winter, 1879. 163 Seiten, Taschenformat.

Das Waldbüchlein soll den Waldspaziergängern und Allen, die den Wald lieben, als treuer Führer und Lehrer dienen. Dasselbe enthält eine Erklärung forstmännischer Ausdrücke und eine Beschreibung der Bäume und Sträucher mit vielen guten Holzschnitten. Die Abbildungen sind Roßmäßler's "der Wald" entnommen und der Tert ist in der Hauptsache ein Auszug aus Willkomm's "Forstliche Flora von Deutschland und Destreich". Das Büchlein darf den Freunden des Waldes, die sich für die botanischen Kennzeichen und Eigenthümslichkeiten der denselben bildenden Holzarten interessiren, empsohlen werden.

Hartig, Dr. R. Die Unterscheidungsmerkmale der wichstigeren in Deutschland wachsenden Hölzer. (Spezielle Xylotomie.) München, Rieger. 1879. 22 Seiten Oftav.

Eine sehr knapp gehaltene Beschreibung der wichtigeren einheimischen Hölzer, in der die anatomischen Charaktere und die technischen Eigenschaften derselben berücksichtigt sind. Genügen wird sie nur denjenigen, die botanisch Kenntnisse besitzen.

Baur, Dr. Franz. Lehrbuch der niederen Geodäsie, vorzüglich für die praktischen Bedürsnisse der Forst- und Landwirthe Kameralisten und Geometer, sowie zum Gebrauch an mittleren technischen Lehranstalten. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage mit 278 Holzschnitten und einer lithographirten Tafel. Wien, 1879 W. Braumüller. 544 Seiten.

Das in dritter Auflage erschienene Lehrbuch der niederen Geodäsie ist so vortheilhaft bekannt, daß es keiner besonderen Empfehlung bedarf. In dieser neuen Auflage ist das Metermaß durchweg an die Stelle des in den früheren Auflagen angewandten österreichischen Maßes getreten, ebenso wurden die Fortsichritte, welche in der Ansertigung der Meßinstrumente gemacht worden sind, berücksichtigt.

Sprengel, Fr. Eine forstliche Studienreise durch Moor und Heide in Ostsriesland und Holland mit Waldstationen im Königreich Sachsen, in Hannover und im Bremenschen im Herbst 1878. Berlin, Springer, 1879. 80 Seiten.

Mit der vorliegenden Schrift bringt der Verfasser seinen Lesern die Erzgebnisse einer forstlichen Reise zur Kenntniß, deren Hauptziel Aufforstungen auf den Mooren Ostfrieslands und Hollands war. Diese Aufforstungen gewähren in volkswirthschaftlicher und forstlicher Beziehung schon im Allgemeinen ein großes Interesse und für diesenigen, welche mit der Aufforstung ähnlicher Flächen (Großes Moos) zu thun haben, sind die bei der Ausführung derselben gemachten Erfahrungen von besonderem Werth. Das Schriftchen verdient daher, in Verbindung mit einer den gleichen Gegenstand betreffenden gründlichen Abhandlung im 9. Hefte von "Burkhard Aus dem Walde", die volle Beobachtung Aller, welche Moorboden zu bewirthschaften und aufzusorsten haben.